



# JAHRESBERICHT 2010



## ADRESSEN

### Verbandssekretariat

Florastrasse 21, 4600 Olten  
062 296 74 40

### Präsident

Samuel Murri  
Grüzenstrasse 45, 8600 Dübendorf  
044 633 73 84

### Cevi Jungscharen AG-Ost

Desirée Schön, Regionalleiterin  
Quellenstrasse 9, 5242 Birr  
079 602 11 30

### Cevi Jungscharen AG-Mitte

vakant

### Cevi Jungscharen AG-West-SO-LU

Kathrin Vogler  
Sälistrasse 66, 4600 Olten  
062 296 18 52

### TenSing

vakant

### Flühli-Kommission

Hansjörg Burger  
Meisenweg 1, 5018 Erlinsbach  
062 844 29 69

### Kurt Morgenthaler

Eichenstrasse 20, 6015 Reussbühl  
041 260 46 56

# JAHRESBERICHT DES VORSTANDS

Das Jahr 2010 in Kurzfassung: Sportanlässe (Olympia in Vancouver, Fussballweltmeisterschaft in Südafrika), Naturkatastrophen (Erdbeben in Haiti & Chile), erste Landung des A380 in Zürich, Aschewolke, Eurokrise und Gesellschaftsdramen (Massenpanik an der Loveparade, Amoklauf in Biel).



Das Cevi-Jahr 2010 in Kurzfassung: Personalmutationen auf dem Seki (Hola Viviane, Hasta Luego Fränzi, Sascha und Daniela) und im Vorstand (Hello Marielle, Byebye Hamster), Aktion 72 Stunden, Strategie, Strukturen, Verbandstrefftag, Forum, Sitzungen, Hochzeiten und Geburten

Alles in allem war das Cevi-Jahr 2010 weniger turbulent als die Ereignisse, die in den Köpfen der Menschen verankert bleiben und in den Chroniken niedergeschrieben werden.

Ende März hat uns Fränzi nach acht Jahren als Jugendarbeiterin verlassen, um eine andere Herausforderung anzunehmen. Im Sommer hat Sascha seine zwei Ausbildungsjahre auf dem Seki beendet und wird nun das letzte Lehrjahr in einer anderen Organisation abschliessen. Mit Daniela konnte eine neue Lernende eingestellt werden. Leider hat sie die Lehre bereits nach einigen Tagen abgebrochen, da sie sich mit «Büroarbeit» nicht anfreunden konnte.

Der Vorstand hatte sich mit dem Weggang von Fränzi entschieden, eine Standortbestimmung

vorzunehmen und den Austausch mit den Abteilungen zu suchen. Wir wollten wissen, ob das Modell mit zwei Jugendarbeitern auch den Bedürfnissen der Abteilungen entspricht. Rund zwanzig Personen aus Vorstand, Seki, Gremien und Abteilungen folgten diesem Angebot und nahmen am Diskussionsabend im Mai teil. In einem ersten Teil setzten wir uns mit unserem Verband auseinander und erstellten zusammen eine SWOT-Analyse, indem wir der Fragen nach unseren Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren nachgingen. Kreative Ideen für neue Angebote waren im zweiten Teil gefragt, so konnten wir eine umfangreiche Ideensammlung erstellen (von Jungcharprogrammen für Manager bis Muki Vaki Cevi).

Der Vorstand hat nach den Ergebnissen dieses Abends im Juni entschieden, eine Stelle als Jugendarbeiterin auszuscheiden. In der zweiten Rekrutierungsrunde waren wir erfolgreich - und das Warten hat sich gelohnt: Viviane ist mit viel Engagement in ihre neue Stelle als Soziokulturelle Animatorin in Ausbildung gestartet und wir freuen uns auf die Zeit mit ihr.

Im Vorstand gab es ebenfalls Personalwechsel. Hamster ist per Ende DV zurückgetreten und Marielle ist neu dazugestossen. Sie hat die Vertretung gegenüber dem Cevi Schweiz inne.

Neben dem Regionalverband Cevi AG-SO-LU-ZG setzt sich auch der Cevi Schweiz intensiv mit strategischen Fragen auseinander. Im Frühjahr 2010 wurde eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer neuen Strategie gebildet. Die Interessen unseres Verbandes werden durch Marielle vertreten.

In der Schweiz wurde im September die Aktion 72 Stunden erfolgreich durchgeführt. Aus unserem Regionalverband haben 15 Abteilungen teilgenommen und 13 Projekte umgesetzt - vom Bau von Spielplätzen, Kino im Zelt, Wilhelm Tell Theater bis zum Openair.

Die Foren im 2010 waren sehr gut besucht. An beiden Treffen entstand ein reger und guter Austausch, so dass das Interesse an einer guten Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Gremien und Regionen deutlich spürbar war. Die Foren sind eine gute Plattform, um auszutauschen, Ideen zu sammeln, Wünsche anzubringen und sich zu begegnen. Neben allgemeinen Informationen wurde die aktuelle Situation in den Abteilungen besprochen und über eine zukünftige Struktur des Regionalverbandes diskutiert.

FÜR DEN VORSTAND  
MARIELLE AMMANN

## INHALT

Adressen	1
Jahresbericht Regionalvorstand	2
Jahresbericht Sekretariat	3
Jahresbericht Mitte	4
Jahresbericht Ost	4
Jahresbericht AG-West-SO-LU	5-6
Jahresbericht Flühli	7
Bilanz, Erfolgsrechnung/Budget	8
Jahresrechnung	9
Anhang zur Jahresrechnung	9
Kommentar zur Jahresrechnung	10
Mittelflussrechnung	11
Bericht der Revisionsstelle	11

Mitgliederzahlen 2010	AG	SO	LU	ZG	Gesamt
Abteilungen	29	5	1		35
Mitglieder	1386	312	28		1726
Fröschli	104	23			127
Ten-Singer	45			40	85
Chöre	2			1	3
Kurse					18
Kursteilnehmer	200	40	2		242
Gremienmitglieder					40

# JAHRESBERICHT DER ANGESTELLTEN

## 2010 - ein spezielles Jahr für das Sekretariats-Team

Was das 2010 so speziell machte, war vor allem die personelle Situation, die sich mehrfach verändert hat. Nach beinahe 8 Jahren als Jugendarbeiterin hat Fränzi Dürst eine neue Herausforderung angenommen und das Sekretariat per 1. April 2010 verlassen. Ausserdem waren die zwei Lehrjahre von Sascha Nöthiger wie geplant Ende Juli vorbei. Im Mai/Juni konnte die zuvor rekrutierte neue Lehrtochter ein Vor-Praktikum machen, um den Cevi bereits etwas besser kennen zu lernen. Im August begann sie dann ihre offizielle Lehrzeit... doch bereits nach 14 Tagen hatte sie diese per sofort abgebrochen aus Gründen beruflicher Neuorientierung. Somit waren Chrege und ich alleine auf dem Seki und aufgrund des Rekrutierungsprozesses für eine neue Jugendarbeiterin i.A. blieb dies auch bis Mitte November so. Die KV-Lehrstelle wird frühestens im Sommer 2012 wieder besetzt.

Seit dem 15. November 2010 ist nun das Seki-Team mit Viviane Perrenoud wieder komplett. Sie absolviert nebst ihrer 60%-Anstellung als Jugendarbeiterin den Studiengang Soziokulturelle Animation an der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit. Zwar hat sie keinen Cevi-Hintergrund, war jedoch jahrelang im Blauring aktiv. Gerade auch diese Aussensicht empfinden wir als sehr wertvoll, um uns im und als Cevi weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit mir wird sie das Ehrenamtlichenmanagement und diverse Aufgaben betr. Ortsbetreuung (Betreuung neue ALs, Kriseninterventionen etc.) pflegen. Ausserdem ist ihr Arbeitsschwerpunkt die Angebotserweiterung und startup, womit der Cevi durch ihre Arbeit neue Angebote entwickeln können soll. Die Einarbeitungszeit ist erfolgreich angelaufen und Viviane hat sich bereits sehr gut im Seki eingelebt. Chrege und ich sind dankbar um die Unterstützung und mit Viviane eine so aufgestellte Kollegin an unserer Seite zu haben. Herzlich willkommen und danke für Deinen von Beginn an grossen Einsatz!

In der Administration hat Chrege ein weiteres Jahr ihrer nunmehr acht Jahre Erfahrung in sämtlichen



Bereichen eingebracht. Auch der überraschende Weggang der Lehrtochter im August warf die administrativen Arbeiten nicht aus der Bahn. Durch viel Flexibilität, Routine und ihre vorausschauende Planung hat Chrege die Versände, Adress-, Spender- & Kursadministration, DV-Organisation und ab August die Spielchattenarbeiten ohne Probleme gemeistert. Vielen Dank für deinen grossen Einsatz!

Wie bereits erwähnt hat Sascha seine zwei Lehrjahre auf dem Cevi Sekretariat Ende Juli beendet. Bis zum Schluss hat uns administrativ unterstützt und darüber hinaus für sämtliche wiederkehrenden Prozesse seiner Arbeiten Flussdiagramme erstellt, die uns in Zukunft unterstützen. Vielen Dank für Deinen grossen Einsatz und alles Gute für Deine Zukunft!

Für mich lief dieses Jahr wenig so wie ursprünglich geplant. Einige Arbeitsgebiete wie Fröschi, Prävention sexuelle Ausbeutung, Ortsgruppenbetreuung und Ehrenamtlichenmanagement mussten aufgrund der Vakanzen entweder vollständig auf Eis gelegt oder auf das Allernötigste reduziert werden. Trotzdem war es ein aufregendes Jahr. Mit der Arbeitsgruppe Ausbildung fanden produktive Sitzungen statt, in denen die bestehende Kursstruktur genau unter die Lupe genommen wurde und als Folgeprojekt im 2011 einige Änderungen erarbeitet werden sollen. Ab April habe ich von Fränzi die Teamleitung übernommen und konnte

somit in einem neuen Arbeitsfeld Erfahrungen sammeln, was ich sehr gern gemacht habe. Im Herbst fand die Aktion 72 Stunden statt, bei der ich als Co-Projektleiter mit den MitarbeiterInnen im LOCLEAD die Kantone Aargau und Solothurn betreuen durfte. Die Vorbereitungen dazu (Info- und Werbe-Anlässe, Abklärungen aller Art etc.) waren intensiver je näher der 9. September und damit der Startschuss kam. Schlussendlich konnten wir als LOCLEAD während den 72 Stunden fast alle der knapp 60 Gruppen besuchen. Es war beeindruckend zu sehen, wie diese insgesamt ca. 3000 Kinder und Jugendliche im AG/SO (von 28000 in der ganzen Schweiz) so viel Zeit und Engagement in ihre Projekte steckten.

2010 - wir trauten Gott, den Menschen und uns Grosses zu. Die Herausforderungen haben uns gestärkt und wir freuen uns auf neue Höhepunkte im neuen Jahr. Für Beo, den ganzen Vorstand und für alle Regionalleiter, Gremienmitglieder, Abteilungsleiter und Jungschileiter: Ihr leistet grossartige Arbeit, die nicht nur vielen Kindern Freude bereitet, sondern auch Euch und Euren KollegInnen. Herzlichen Dank also für Eure Funken, die ein grosses Cevi-Feuer ermöglichen, das viele Herzen wärmt!

NICO MEIER, TEAMLEITER

# JAHRESBERICHT MITTE

Die Arbeit im Regioteam Mitte ging 2010 weiter, wie sie 2009 endete: Mit Hilfe der Cevi-Leiterinnen und -Leiter Patrick Uhlmann (Aarau), Andrea Widmer (Gränichen) und Luise Bauer (Suhr) und mit Unterstützung von Fränzi vom Seki suchten wir (Daphne und Carmen) nach neuen, motivierten Gesichtern zur Mitarbeit im Regioteam.

Durch Kontakte zu den Abteilungsleiterinnen und -leitern aus der ganzen Region Mitte gelangten wir zu über 20 verheissungsvollen Namen. Unerfreuliches Resultat aller Telefonate, die wir starteten: Nur eine Interessierte.

Im März stand wiederum ein Regioring auf dem Programm, um die Abteilungen über den aktuellen Stand der Suche zu informieren. Leider nahmen nur drei Abteilungen teil.

Parallel dazu organisierten wir den bereits zur Tradition gewordenen Verbandstrefftag im Mai. Wir freuten uns sehr, dass sich am 8. Mai so viele Cevianer im Aarauer Wald zeigten, um gegen eine Schar ausserirdischer Geier zu kämpfen. Die Geier schlugen uns einen Deal vor: Sie wollten gegen die Stärksten unserer Gruppe kämpfen. Sollten die Geier gewinnen, werden sie die Weltherrschaft übernehmen und die Erde so kahl wie eine Wüste aussehen lassen. Sollte es jedoch den Cevianern gelingen, sie zu schlagen, würden sie sich für immer zurückziehen. Zuerst musste nun aber die stärk-

ste Gruppe auserkoren werden. Auf vielfältige Weise konnten die Gruppen Punkte sammeln. Die Auszählung ergab: Die Möriker Schnäuze durften die ehrenvolle Aufgabe übernehmen, gegen die Geier zu kämpfen. Natürlich vollbrachten sie diese mit Bravour - alle Geier verschwanden! Alle? Nein, Obergeier trieb es zurück zu Pinkigeier, sie leben auch heute noch glücklich unter uns.

Danke an alle, die teilgenommen und gekämpft haben! Danke an die Schnäuze, welche die Welt gerettet haben! Und danke an unser Team, welches mit uns den Tag vorbereitet hat! Es war toll mit euch.

Leider fand sich bis zum Sommer nur eine Person, welche Lust gehabt hätte, im Regioteam mitzuarbeiten. So wäre die Arbeit weiterhin nur in sehr «abgespeckter» Form möglich gewesen. Wir gaben deshalb den Ball zurück an den Vorstand, da unsere Motivation für ein Weitermachen nach dieser langen «Durststrecke» nicht mehr da war.



Wir persönlich finden es sehr wichtig, dass die Abteilungen untereinander vernetzt bleiben. Solche Kontakte geben neue Ideen, können bei Problemen unterstützen, aushelfen, wenn man knapp an «Mann und Frau» ist, und geben einem zu guter Letzt das tolle Gefühl: Der Cevi lebt auch über unsere Dorfgrenze hinaus. Vielleicht war die Art und Weise, wie wir diese Vernetzung aufrechterhalten wollten, nicht mehr zeitgemäss und es müssen neue Formen gefunden werden. Wir hoffen sehr, dass bald mit erfolgreichen Modellen gearbeitet werden kann.

Zum Schluss möchten wir uns bedanken für die Zeit im Regioteam, während der wir vielen tollen Menschen begegnet sind und merken durften, auf wie vielfältige Weise der Cevi gelebt wird. Ihr leistet alle sehr gute und äusserst wertvolle Arbeit! Macht weiter so!

ALLES GUTE,  
CARMEN UND DAPHNE



# JAHRESBERICHT OST

Wir haben das Jahr mit dem Thema Werbeprogramm gestartet, der Mitgliederschwund und das Anwerben von neuen Mitgliedern beschäftigt jede Abteilung.

Wir haben unseren Fokus dieses Mal nicht auf das eigentliche Werbeprogramm, sondern auf die Gestaltung des Flyers resp. die Einladung und die Kommunikation mit der Schule für Werbung gelegt. Eine Grafikerin hat uns Tipps und Tricks für das richtige Gestalten eines Flyers

oder Plakates gezeigt und eine Lehrerin hat uns Infos zum besten Umgang mit den Schulrektoren und den Terminen gegeben.

Die Durch- und Weiterführung eines Werbeprogramms im Rahmen unseres AL-Events

konnte aus Teilnehmermangel leider nicht verwirklicht werden - die vermittelten Infos waren aber dennoch spannend und informativ.

Neben neuen Mitgliedern ist das Thema Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden im Ort

oder der ansässigen Kirche auch immer wieder Diskussionspunkt im AL-Team. Wir haben daher mit Hilfe einiger Kirchenvertretern und unseren ALs versucht, eine Musterleistungsvereinbarung zu erstellen, welche Punkte der Zusammenarbeit definiert, die auf beiden Seiten für eine fruchtbare Arbeit zugrunde liegen müssen. Diese Vereinbarung sollte eine Grundlage bilden für ein Zusammenkommen zwischen Kirche und Cevi, auf deren Basis ein erstes Aneinandertasten möglich sein sollte.

Weiter haben wir uns dem Thema Führung gewidmet. Zuerst haben wir mit der persönlichen Einschätzung eines jeden Einzelnen begonnen und seine Funktion in der Gruppe analysiert. Die theoretischen Ansätze haben wir in einem weiteren Abend durch praktische Hilfe und Beratung zu konkretisieren versucht. Dabei ging es vor allem darum, Probleme, welche man in der Leitung des AL-Teams, des Jungscharteam oder der Gruppe hat, zu diskutieren, wie anderen die gleichen oder ähnliche Probleme

angepackt haben und welche Erfahrungen sie aus ihren Massnahmen ziehen konnten.

Uns hat die Arbeit und vor allem die Themenbearbeitung viel Freude bereitet und so hoffen wir, dass wir mit diesen Themenabenden unseren ALs bei ihrer Arbeit etwas Unterstützung bieten oder zumindest wieder andere Arbeitsweisen aufzeigen konnten.

Allseitig vielen Dank für die Arbeit, das Mitmachen und den Spass....

DESIREE SCHÖN

## JAHRESBERICHT AGWEST-SO-LU

Die Regionalleitung traf sich zu regelmässigen Sitzungen und war in verschiedenen Arbeitsgruppen vertreten. Die Abteilungen wurden durch die Regionalleitung betreut und unterstützt.

Erfreulicherweise konnten Alexander Strub v/o Lex und Salomé Nikol v/o Palé für die Mitarbeit in der Regionalleitung gewonnen werden. Damit war ein Jahresziel, die Stabilisierung der Regionalleitung, erreicht.

Leider verliess Kathrin Vogler die Regionalleitung nach mehrjähriger Mitarbeit per Ende Jahr. Erfreulicherweise konnte sie ihr Amt als Regionalleiter/in an Alexander Strub weitergeben.

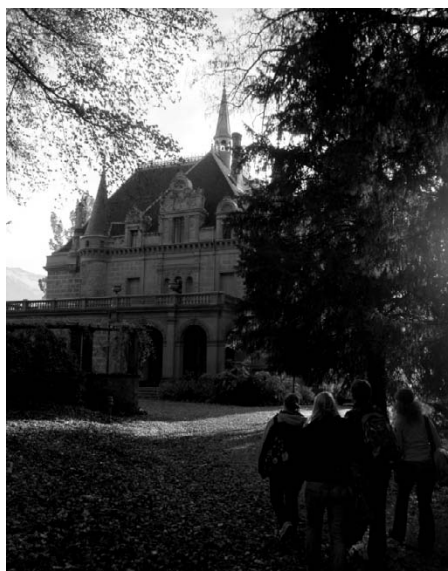
Am RL-Tag im November plante die Regionalleitung das Jahr 2011 und nahm aufgrund der Auswertung des Jahres 2010 gewisse Anpassungen bei den Anlässen vor. Der Tag wurde bei wunderschönem Wetter mit einem abenteuerlichen und spassigen Foxtrail in Thun abgerundet.

Die Zusammenarbeit zwischen Abteilungen und Regionalleitung zu intensivieren war ein weiteres Ziel der Aktivitäten der Regionalleitung im 2010.

Bewusst wurden die Westmeets speziell als Funanlässe für Leiterinnen und Leiter angeboten. Die Movienight im März in Gretzenbach war ein Erfolg. Verschiedene Abteilungen waren vertreten und hatten einen gemütlichen interaktiven Filmabend mit theatralischer Einstimmung, Film, einem spannenden Quiz, feinem warmen Popcorn und Kuchen.

Das Mister X im Juni musste leider mangels Teilnahme abgesagt werden.

Im November fand das Kochduell in kleinem Rahmen statt. Unglaublich, was aus wenigen Zutaten innerhalb einer Stunde für feine Kochmeister-Leistungen kreierte wurden. Als Dank er-



hielten die Gewinner einen Kochlöffel mit eingesägtem Cevi-Zeichen-Loch - diese Fabrikation: auch eine Meisterleistung.

Neben den Westmeets fanden auch drei Abteilungsleiterinnen- und -leiter-Treffs statt. Am Stammtisch im Februar wurden Themen der Delegiertenversammlung besprochen und ein allgemeiner Austausch fand statt.

Anfangs September fand der AL-Treff 2 unter dem Motto „find it and keep it“ im Flörli statt. Thema war, wie man neue Mitglieder werben und diese dann auch längerfristig behalten kann. Neben bekannten Methoden wurden in einem assoziativen Spiel auch ganz unkonventionelle Ideen besprochen. Highlight war das Referat von Frank Haydon aus dem Cevi Regionalverband ZH-SH-GL. Er zeigte wichtige Punkte im Bezug auf Werbung auf und stellte die Aktion „Cevi-Tag“ vor. Die anwesenden Abteilungsleiterinnen und -leiter waren begeistert und so fanden sich spontan zwei Leute, welche den Regionalverband im Vorbereitungsteam des Cevi-Tages 2011 vertreten. Genial.



Zum obligaten Merci-Essen anfangs Dezember kamen viele Abteilungsleiterinnen und -leiter ins Flörli. Die Crêpes-Öfeli wurden für aussergewöhnliche Kreationen genutzt. Im Jeopardy wurden die ALs und RLs nochmals gefordert, Wissen, Spass, Schnelligkeit und Kreativität waren gefragt. Als Belohnung für die Anstrengungen und vor allem auch für den grossen Einsatz für den Cevi im Jahr 2010 erhielten alle eine neue Cevi-Küchenschürze.

Die Regionalleitung schaut dankbar auf das Jahr 2010 zurück und freut sich auf ein neues Cevi-Jahr 2011. Ich als abtretende Regionalleiterin wünsche der neuen Regionalleitung alles Gute, viel Freude, Spass und Gottes Segen in ihrer Arbeit im und für den Cevi!

**KATHRIN VOGLER, REGIONALLEITERIN**

# JAHRESBERICHT FERIENHEIM ROTHORNBlick FLÜHLI

Der Jahresbericht 2009 ist wegen eines Missverständnisses nicht erschienen. Deshalb fassen wir beide Jahre zusammen.

## HEIZUNG

Die alte Ölheizung mit dem Kessel und Boiler aus dem Jahre 1969 (!) musste kurzfristig noch vor dem Wintereinbruch im November 2009 wegen Durchrostung ersetzt werden. Wir haben uns aber vorausschauend schon 2006 intensiv mit Alternativheizungen beschäftigt, leider war kein anderes System für das Ferienhaus geeignet.

## KOMFORT

- Der Internetanschluss wurde mit ADSL nachgerüstet.
- Der neue luxuriöse verstellbare Grill bei der Feuerstelle hat sich bewährt.
- Für die Zimmer haben wir neue Stühle organisiert.

## PLANUNG RENOVATION DES VORDEREN HAUSTEILS

Nachdem der hintere Hausteil 1993 eine Fassadenerneuerung mit besserer Wärmedämmung

und neuen Fenstern erhalten hat, wurden in den späteren Jahren alle Masselager komplett erneuert und bieten ein modernes Erscheinungsbild unter Berücksichtigung des Brandschutzes, ebenso die neue Fensterfront von Essraum und Küche.

Nun hat der vordere Hausteil dringenden Renovationsbedarf. Die Hauskommission hat sich 2010 intensiv damit auseinandergesetzt. Eine alte Zeitung als Winddichtung, gefunden bei einem Sondierloch an der Westfassade, hat das Datum 3. April 1863! Umfangreiche Abklärungen haben ergeben, dass die gesamte Hausfassade samt Tragkonstruktion und Dach komplett erneuert werden muss. Die Hauskommission hat einen Planungsbericht samt Kostenvoranschlag und Finanzierungsplan erstellt.

Leider können aus finanziellen Gründen nicht alle Zimmer auch noch gleichzeitig renoviert werden.

Nach der Zustimmung durch den Regionalverband erfolgt die Detailplanung und die Baueingabe. Anfangs Oktober 2011 ist Baubeginn und vor Weihnachten wird die Renovation abgeschlossen sein.

Dank stetiger Anpassung des Hauses an die zeitgemässen Anforderungen waren die Auslastung und damit auch die Einnahmen immer sehr gut. Wir konnten in den letzten Jahren alle Neuerungen aus Eigenmitteln finanzieren und die Kredite für die hintere Hausrenovation sowie den Sportplatz konnten damals in relativ kurzer Zeit zurückbezahlt werden. Die hohe Auslastung und das gute Preis- / Leistungsverhältnis garantieren auch in Zukunft einen guten Cashflow. Dadurch können die benötigten Fremdmittel innert nützlicher Frist wieder amortisiert werden.

## SCHLUSSBEMERKUNGEN

Unser Hauswart Marcel Schmidiger ist nun schon 5 Jahre im Amt und leistet seine Arbeit hervorragend und mit grossem Engagement. Dafür danken wir ihm auch an dieser Stelle herzlich.

Unsere frühere langjährige Hauswartin Marie Limacher ist im Mai 2009 überraschend an einer Hirnblutung verstorben. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

FÜR DIE HAUSKOMMISSION  
HANSJÖRG BURGER / KURT MORGENTHALER



Aktiven	31.12.2010	31.12.2009
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel		
PC 50-569-1	6274.98	8499.33
HBL Lenzburg 105 328 308	104168.41	64398.02
NAB Anlagekonto 947890-61-24	0.00	31735.46
NAB Top-Sparkonto 947890-60-3	102233.71	101893.82
NAB Lohnbuchhaltung 947890-61-43	24810.36	0.00
Kurskonti	0.00	14005.71
NAB BSV und J&S Durchlauf	19.80	0.00
<b>Forderungen</b>	237907.26	220532.34
Ford. aus Lief. und Leistungen	0.00	410.00
Deckredire	0.00	-190.00
Vorschüsse für Kurkosten	11900.00	0.00
ESVJ Verrechnungssteuer	1461.87	4216.81
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	5378.60	22248.73
Aktive Rechnungsabgrenzung	5378.60	22248.73
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>255 847,73</b>	<b>247 217,88</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	0.00	0.00
Beteiligungen	0.00	0.00
Sachanlagen	750.00	1210.00
Mobilien	750.00	1210.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>750,00</b>	<b>1210,00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>256 597,73</b>	<b>248 427,88</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Verb. aus Lief. und Leistungen	5689.00	15933.76
Verb. aus Lief. und Leistungen	0.00	10.00
NAB Lohnbuchhaltung 947890-61-43	14.40	0.00
NAB Cervelat Spendenkonto 947890-61-50	128.21	0.00
Kurskonti	68158.11	68158.11
Rückerstattung	73989.72	84101.87
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	5780.00	16208.85
Passive Rechnungsabgrenzung	5780.00	16208.85
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>79 769,72</b>	<b>100 310,72</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Eigenkapital	148117.16	170558.73
Reinverm./-verlust	28710.85	-22441.57
	176828.01	148117.16
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>176 828,01</b>	<b>148 117,16</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>256 597,73</b>	<b>248 427,88</b>

Erstellt von Marcel Gerisch

1 von 1

Erstellt am 28.02.2011

Bezeichnung	Budget 2009	JR 2009	Budget 2010	JR 2010	Budget 2011	JR 2011
<b>Ertrag</b>						
Beitrag Kantonalkirchen	49400.00	50400.00	52000.00	53000.00	53000.00	53000.00
Beitrag Kirchgemeinden	31000.00	31173.75	31000.00	23419.65	25000.00	25000.00
Kantonale Beiträge	4480.00	4480.00	4480.00	4480.00	4480.00	4480.00
Mitgliederbeiträge	105500.00	99160.00	115000.00	112230.00	100795.00	100795.00
Spenden	38000.00	35172.67	35000.00	37289.22	37000.00	37000.00
Finanzaktionen	27000.00	13651.00	13000.00	9101.00	10000.00	10000.00
Inserte Cervelat	500.00	1070.00	500.00	1220.00	2000.00	2000.00
Ertrag Kurse	42000.00	60463.89	70000.00	64272.97	60000.00	60000.00
Personalbeitrag Kurse	2000.00	2062.94	2000.00	3820.00	3000.00	3000.00
Verkäufe	2000.00	2303.45	2000.00	2315.75	2000.00	2000.00
Ertrag Spielchrate	500.00	350.00	350.00	350.00	200.00	200.00
Ertrag Projekte	3000.00	2832.50	2700.00	6110.00	5000.00	5000.00
Diverse Einnahmen	0.00	180.00	0.00	390.00	0.00	0.00
Zinsertrag	3900.00	2235.30	2200.00	879.52	800.00	800.00
Debtolverluste	0.00	0.00	0.00	-810.00	0.00	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>309 280,00</b>	<b>305 535,50</b>	<b>330 230,00</b>	<b>318 218,11</b>	<b>303 275,00</b>	<b>303 275,00</b>
<b>Aufwand</b>						
Personalaufwand	158000.00	147913.25	148000.00	120969.95	142000.00	142000.00
Buchhaltungsaufwand	8000.00	6581.80	6600.00	6920.25	1600.00	1600.00
Speisen Angestellte	11500.00	8031.20	11400.00	4753.70	12900.00	12900.00
Verwaltungsaufwand	13000.00	14814.79	13850.00	13088.09	12800.00	12800.00
Speisen Ehrenamtliche	7000.00	6688.60	7800.00	4548.00	6000.00	6000.00
Raumkosten	11000.00	10727.20	11000.00	10643.85	11000.00	11000.00
Anlässe	1000.00	1486.40	1500.00	753.15	1000.00	1000.00
Ausbildung	36000.00	60688.36	70000.00	69530.61	60000.00	60000.00
Projekte	3000.00	5132.21	5100.00	5433.55	5000.00	5000.00
PR/Marketing	23000.00	18940.65	21390.00	20385.40	21000.00	21000.00
Mitgliedschaften	27000.00	27622.00	25550.00	26134.00	23064.00	23064.00
Diverses (Absch./Sachvers. etc.)	8000.00	8177.85	8000.00	8057.11	6952.90	6952.90
<b>Total Aufwand</b>	<b>306 500,00</b>	<b>316 816,31</b>	<b>330 190,00</b>	<b>291 217,66</b>	<b>303 316,90</b>	<b>303 316,90</b>
<b>Ertrag aus Jahresrechnung</b>	<b>27 80,00</b>	<b>-11 280,81</b>	<b>40,00</b>	<b>27 000,45</b>	<b>-41,90</b>	<b>-41,90</b>
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	0.00	1329.94	0.00	1710.40	0.00	0.00
Total ausserordentlicher Ertrag	2000.00	12490.70	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>-2000,00</b>	<b>-11 160,76</b>	<b>0,00</b>	<b>1 710,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Effektiver Betriebserfolg</b>	<b>7 80,00</b>	<b>-22 441,57</b>	<b>40,00</b>	<b>28 710,85</b>	<b>-41,90</b>	<b>-41,90</b>

Erstellt von Marcel Gerisch

1 von 1

Erstellt am 28.02.2011



## CEVI REGIONALVERBAND AG-SO-LU-ZG VORSTAND / FINANZEN JAHRESRECHNUNG 2010

### Anhang zur Jahresrechnung 2010

#### Grundsätze und Form der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen) und den Swiss GAAP FER (insbesondere FER 21). Alle angegebenen Werte verstehen sich in Schweizerfranken. Der CEVI-Regionalverband AG-SO-LU-ZG ist von den direkten Steuern befreit. Eine Abklärung bezüglich MWST-Pflicht wurde nicht vorgenommen.

#### Erläuterungen

- Guthaben Kurskonti**  
Per Ende 2010 waren noch nicht alle Ausbildungskonti saldiert. Es handelt sich um alle aufgelaufenen Bankspesen der per Ende Jahr 2010 noch nicht saldierten Kurs-Bankkonti.
- Materialvorräte, Mobilien, EDV**  
2008 wurden neue PC's im Wert von CHF 3'590 angeschafft, diese wurden zu 4/5 abgeschrieben.
- Brandversicherungswerte der Sachanlagen**  
keine
- Rückstellungen**  
Der Zweck der vorhandenen Rückstellungen, ist eine Garantie für Löhne aller Angestellten für ca. 4 Monate (CHF 60'000), für ausserordentliche Aufwendungen in der Ausbildung (CHF 8'000).
- Fundraising**  
Das Fundraising wird grösstenteils ehrenamtlich, ein kleiner Teil durch Sekretariatsmitarbeiter vorgenommen.
- Anzahl Mitglieder**  
Berichtsjahr: 2020 / Vorjahr: 2155
- Kantonale Beiträge**  
Arbeitsgemeinschaft Solothurnischer Jugendverbände: 3'280.-- / Vorjahr: 3'280.--  
Swisslos-Sportfonds Aargau: 1'200.-- / Vorjahr: 1'200.--
- Beiträge der Kantonalkirchen**  
Evang.-Ref. Landeskirche des Kt. Aargau: Berichtsjahr: 52'000.-- / Vorjahr: 50'400.--  
Evang.-Ref. Landeskirche des Kt. Luzern: Berichtsjahr 1'000.-- / Vorjahr: 0.--
- Entschädigungen an das leitende Organ**  
Wesentliche Entschädigungen: Berichtsjahr: 0 / Vorjahr: 0 (über den Ersatz von Spesen hinaus).
- Liegenschaft**  
Dem CEVI Regionalverband AG-SO-LU-ZG ist die finanziell sich selbst tragende Liegenschaftsrechnung des CVJM Ferienheimes Rothornblick Flühti angegliedert und diese führt eine eigene, nicht in die Verbandsrechnung integrierte Betriebsrechnung. Die totalen Versicherungswerte belaufen sich auf CHF 1'578'000.--. Die Betriebsrechnung kann nach der DV auf dem Sekretariat bestellt werden. Allfällige Überschüsse sind zweckgebunden und werden jeweils in Unterhalts-, Reparatur- oder Umbauarbeiten investiert.



## CEVI REGIONALVERBAND AG-SO-LU-ZG VORSTAND / FINANZEN JAHRESRECHNUNG 2010

### 11. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Das Organisationskapital besteht ausschliesslich aus freiem Eigenkapital, es bestehen keine zweckgebundenen Fonds.

	Anfangsbestand 01.01.2010	Zugang	Interner Transfer	Abgang	Endbestand 31.12.2010
Freies Eigenkapital	148'117.16		+ 28'710.85		176'828.01
Jahresergebnis	0.00	+ 28'710.85	- 28'710.85		0.00
Organisationskapital	148'117.16	+ 28'710.85	0.00		176'828.01

Die vollständige Jahresrechnung mit Revisionsbericht kann nach der DV beim Verbandssekretariat bestellt werden oder auf dem Internet unter [www.cevi-agso.lu.zg.ch](http://www.cevi-agso.lu.zg.ch) heruntergeladen werden.

Aarau, 28. Februar 2011

Marcel Gertsch v/o Krok  
Verantwortlicher Finanzen (Verbandskassier)



## CEVI REGIONALVERBAND AG-SO-LU-ZG VORSTAND / FINANZEN JAHRRECHNUNG 2010

### Kommentar zur Jahresrechnung 2010

Für das Jahr 2010 haben wir einen Überschuss von CHF 40.-- budgetiert. Diesen haben wir überboten und weisen einen Gewinn von CHF 28'710.85 aus. Trotz starkem Rückgang der Kirchengemeindespenden konnten wir, dank einer längeren Vakanz auf unserem Verbandssekretariat, einen Überschuss generieren.

Obwohl der Überschuss erfreulich ist, da er unsere Rechnung stärkt, besteht kein Grund die Finanzen nun als gesichert zu betrachten. Der Gewinn kam grösstenteils durch Einsparungen bei den Lohnkosten zustande. Der Mitgliedersturm setzt sich fort, was dem Vorstand grosse Sorgen bereitet.

Nachfolgend einige Erläuterungen zur Erfolgsrechnung:

#### Ausserordentliche Erträge:

Da die Region Mitte aufgelöst wurde, kamen dabei finanzielle Mittel, welche als Pauschalspesen in den letzten Jahren vergütet wurden wieder zurück.

#### Beitrag Kantonalkirchen:

Im Jahr 2010 wurden wir durch die Kantonalkirche Aargau und Luzern finanziell unterstützt.

#### Beitrag Kirchengemeinden:

Wir freuen uns sehr über die finanzielle Unterstützung zahlreicher Kirchengemeinden. Diese Beiträge basieren grösstenteils auf langjährigen guten Beziehungen der Cevi Ortsgruppen zu den Kirchengemeinden. Leider gab es dieses Jahr einen grösseren Rückgang bei diesen Spenden. Im 2011 wird die Arbeitsgruppe Finanzen in diesem Bereich ein grösseres Engagement aufbringen.

#### Mitgliederbeiträge:

Die Mitgliederbeiträge sind etwas tiefer ausgefallen als budgetiert. Da Abteilungen zum Teil falsche Mitgliederzahlen gemeldet haben, die nachher korrigiert werden mussten (Dies war bei der Budgetierung noch nicht bekannt). Leider müssen wir erneut einen Mitgliedersturm verzeichnen und zahlen jetzt 2020 Mitglieder (im Vorjahr 2155) in unserem Verband.

#### Debitorenverluste:

Wir mussten folgende Rechnungen als Debitorenverluste ausbuchen:

Cevi Mühlin / CHF 410.-- Ortspendensatz aus dem Jahr 2009  
Cevi Derendingen / CHF 400.-- Kürzung Mitgliederbeiträge aus dem Jahr 2010

#### Spenden:

Der Spendenclub Foreat ist angefallen, leider haben wir hier das gesteckte Ziel noch nicht erreicht. Gerne freuen wir uns auf euer Engagement in diesem Bereich.

Das total der Finanzaktion setzt sich wie folgt zusammen:

2'600.-- Foreat / 5'000.-- Cevi Entleiden (Ortsspendensatz) / 1'500.-- Finanzaktion

Unser Spendenziel ausserhalb dieser Finanzaktion wurde erreicht. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender. Sie ermöglichen uns mit Ihrer Spende, dass wir uns auf die wichtige Jugendarbeit konzentrieren können.

#### Abonnent- und Inseratebeiträge:

Die Abonnent- und Inseratebeiträge sind im 2010 wieder leicht gestiegen, was sehr erfreulich ist.

#### Personalaufwand:

Die budgetierten Lohnkosten wurden durch eine grössere Vakanz bei den Jugendarbeitern unterschritten.



## CEVI REGIONALVERBAND AG-SO-LU-ZG VORSTAND / FINANZEN JAHRRECHNUNG 2010

Ausbildung  
Die Kurse haben Aufwände von CHF 69'530.61 und Erträge von CHF 64'272.97 generiert. Ziel ist es im 2011 eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren.

Verfügbarkeit Jahresrechnung  
Die vollständige Jahresrechnung mit Revisionsbericht kann nach der DV beim Verbandssekretariat bestellt werden oder auf dem Internet unter [www.cevi-aesoluzg.ch](http://www.cevi-aesoluzg.ch) heruntergeladen werden.

Aarau, 28. Februar 2011

Marcel Gertsch v/o Krok  
Verantwortlicher Finanzen (Verbandskassier)



Mittelflussrechnung per 31.12.2010

(Netto-Geld)

	Betrag	Total
<b>Mittelfluss aus operativer Tätigkeit</b>		27000,45
Betriebsergebnis		
Nicht-fondswirksame Aufwände (+)	460,00	
Abschreibungen	410,00	
Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2754,94	
Abnahme Forderung Verrechnungssteuer	16870,13	20495,07
Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Nicht-fondswirksame Erträge (-)		
Abnahme Debitore	-190,00	
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10244,76	
Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-10428,85	
Zunahme Vorschüsse für Kurskosten	-11500,00	-32363,61
<b>Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		15131,91
Betriebsfremder /ausserordentlicher Erfolg		1710,40
<b>Mittelfluss operativ Vereinsstätigkeit</b>		16842,31
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeiten</b>		
Finanzierungen		
Amortisation Kredite	0,00	0,00
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeiten</b>		0,00
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeiten</b>		
Investitionen		
EDV, Kommunikationsanlagen	0,00	
Mobilar, Einrichtungen	0,00	0,00
Devestitionen		
	0,00	0,00
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeiten</b>		0,00
<b>Total Mittelfluss Januar - Dezember 2010</b>		16842,31
Veränderung Netto-Geld (Nachweis)		
Flüssige Mittel am 01.01.2010		22052,34
Flüssige Mittel am 31.12.2010		237364,65
Fondsveränderung		16842,31

Christian Kessler  
Aarmattweg 3  
5000 Aarau

Lajos Lüscher  
Leitzhübel 8  
5213 Villnachern

Bericht der Revisionsstelle an die  
Delegiertenversammlung des Vereins  
„CEVI-Regionalverband AG-SO-LU-ZG“  
mit Sitz in Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins „Cevi-Regionalverband AG-SO-LU-ZG“ (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Der Verein „Cevi-Regionalverband AG-SO-LU-ZG“ hat uns auf Basis seiner Statuten beauftragt eine Revision durchzuführen. Die Prüfung der Existenz eines internen Kontrollsystems sowie der Zusatzbericht an die Mitgliederversammlung bilden nicht Bestandteil dieses Auftrages.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen der Stiftung ZEWO hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Anforderungen an die Revision für Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel, die gesetzlich nicht zu einer Revision verpflichtet sind. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Aarau, 21. Februar 2011

Christian Kessler  
Betriebsökonom FH

Lajos Lüscher  
Fachmann Finanz- und RW  
mit eidg. Fachausweis

Beilage: Jahresrechnung

**Bank- und Postcheckkonto-Verbindung  
für alle Arbeitsgebiete:**

Hypothekbank Lenzburg, 5600 Lenzburg  
Konto-Nr. 105.328.308 / PC-Konto 50-69-8  
PC-Konto 50-569-1

Mit freundlicher finanzieller Unterstützung  
der Kantonalkirchen Aargau, Luzern und  
Solothurn, zahlreicher Kirchgemeinden,  
Privatspendern und des Sport-Toto-Fonds  
Aargau

Von der ZEWÖ als gemeinnützig anerkannt

